

VWB KAT II-TURNIER BEIM PSV FREYSTADT E. V. STRALENDER SONNENSCH SCHEIN & GANZ VIEL SPASS

Nachdem der PSV Freystadt im letzten Jahr etwas Pech mit dem Wetter hatte, wurde er dieses Jahr mit strahlendem Sonnenschein belohnt. Das hatten die Teilnehmer wohl bereits im Vorfeld geahnt und fleißig genannt, so dass ein Nennstopp verhängt werden musste. 65 Pferd-Reiterkombinationen traten am 27. Juli in Kiesenhof gegeneinander an und zeigten ihr Können in den verschiedenen Disziplinen. Der Trail in Hand fand mit 16 Teilnehmern großen Anklang und wurde von Sabine Reichhart mit Shes A Gray Martini gewonnen. Die Jugendklassen freuten sich ebenfalls in allen Disziplinen über guten Zuspruch. In der Ranch Rail konnte sich Finja Zeidler auf Charly den ersten Platz sichern. Im Laufe des Tages wurden viele weitere Champions geehrt. Erstmals gab es einen Versatility Champion, bei dem für die punktbesten Einsteiger und Amateure neben einer Siegerschärpe und dem Titel „PSV Freystadt Versatility Champion“ noch 300 Euro Preisgeld ausgeschüttet wurden. In die Wertung flossen die Punkte aus den Klassen Trail, Horsemanship und Pleasure ein. Der Titel ging an Elisabeth Spörl und SM Skip Like Cooper. Der PSV Freystadt beteiligte sich ebenfalls beim VWB Kat II Ranch Cup. Hier konnte sich Susanne Schnell mit You R Amazing in allen drei Disziplinen den ersten Platz und das Preisgeld sichern.

Alle auf dem Turnier gesammelten Punkte gehen natürlich auch in die VWB Kat II-Cupwertung ein, bei der am Ende des Jahres 8.000 EUR an die Jahresbesten ausgeschüttet werden.

Wie immer ist ein Turnier nicht möglich ohne Sponsoren. Ein herzliches Dankeschön an Gansbräu, Farben & Design Distler, Versicherungsbüro Steffen Schlick sowie alle Sponsoren, die das Turnier immer mit vielen Sachpreisen unterstützen. Der PSV Freystadt bedankt sich bei allen Helfern und Teilnehmern, die dazu beitragen, dass das Turnier ein Erfolg wird und großen Anklang findet. Text: Tanja Dörtsch

Gute Laune pur und viele tolle Leistungen gab es auf dem Kat II-Turnier in Freystadt. Foto: Emma Neumann



Bis zum Turnier in Schwandorf hatten Sarah Kratz und Mäggi die Nase vorn beim Kat II Ranch Cup. Da zu diesem Zeitpunkt noch ein Turnier ausstand, blieb es noch etwas spannend, wer sich den Sieg im Cup holte.

VWB KAT II TURNIER BEI LUXI STABLES IN DER OBERPFALZ PREMIERE GELUNGEN

Zum ersten Mal fand am 7. September 2024 bei schönstem Wetter ein Kat II-Turnier in Schwandorf bei Luxi Stables statt. Knapp 40 Teilnehmer waren hierfür genannt. Neben den regulären Klassen war auch der Kat II Ranch Cup ausgeschrieben.

Größte Klasse des Turniers war die Einsteiger Ranch Riding mit 14 Teilnehmern. Sie wurde von Aileen Dahlitz mit Finley gewonnen.

Der Ranch Trail wurde von Sarah Kratz und Mäggi gewonnen. Die Ranch Riding konnte Franz Hahn mit Linas Hot Spot für sich entscheiden und in der Ranch Rail hatte Carolina Biegerl auf Daddy Get A Dun die Nase vorn.

Über den Titel Allround Championtitel Jugend freuten sich Joy Berger und Whata Chocolate. In der Division Einsteiger ging der Titel an Elisabeth Spörl und SM Skip Me Like Cooper. Susanne Morawietz und Smart Zip Rose errangen den Allround Championtitel Amateur und Ramona Beck mit Traveler Impression den Allround Championtitel Any Horse Any Rider. Ausgeschrieben waren zudem eine Jungferde Basis und ein Trail in Hand. Die Basis wurde von Kristin Wiesner und Diabolic Footwork gewonnen.

Eine Teilnehmerin schildert ihre Eindrücke vom neuen Turnier in der Oberpfalz: „Ich bin als Einsteigerin auf der tollen Anlage von Luxi Stables gestartet“, berichtet sie. „Sowohl mein Pferd als auch ich sind Greenhorns, was das Turnierreiten anbelangt. Der Weg zur Anlage war perfekt ausgeschildert und die Anreise somit absolut angenehm. Persönlich empfinde ich es als essentiell, so gelassen wie möglich anzukommen. Die Rahmenbedingungen hierfür waren top und auch vor Ort war es entspannt. Ich wusste es besonders zu schätzen, dass sich mein Pferd nach dem Ausladen direkt wohl fühlte und sein Heu knabberte, während wir die Meldestelle aufsuchten. Diese war gut zu finden und wir wurden freundlich empfangen. Die Stimmung war gut und die Atmosphäre familiär. Für das leibliche Wohl war auch gesorgt, sodass man gestärkt und versorgt zur Prüfung kam. Als Disziplin stand die Ranch Riding für mich und mein Pferd an. Die Anlage war hell und einladend, ebenso der Abreiteplatz in der Nähe der Arena. Man sah und hörte alles, was ich sehr begrüßte. Gerade als Einsteigerin fehlt mir die Routine darauf zu vertrauen, dass ich meinen Einsatz schon nicht verpassen werde.“

Mein Wallach war durch die neuen Eindrücke und Geräusche anfangs etwas „on“, glücklicherweise schaffte ich es aber, ihn zu beschäftigen, sodass er durch Volten, Stellungs- und Biegungswechsel Entspannung finden konnte. Die anderen Reiterinnen und Reiter empfand ich als gut gelaunt und rücksichtsvoll.

Die Ranch Riding Einsteiger war mit 14 Teilnehmenden die größte Klasse. Die Prüfung selbst haben wir gut gemeistert und es hat Spaß gemacht, denn die Pattern waren fair und für mein Pferd, das gerne kognitiv ausgelastet sein will, ideal. Bereits ab der Hälfte der Pattern musste ich grinsen, weil ich spürte, dass mein Pferd mental bei mir blieb, trotz kurzem Grusel in der Ecke. Das hat mich gefreut und mir gezeigt, dass wir derzeit eine gute Verbindung haben.

Es war erst unsere zweite Ranch Riding und wir sind im Mittelfeld gelandet. Ein super Ergebnis!“

Text: Corrie Fuhr, Foto: Armin Pollak